

# PRESSEMITTEILUNG

Rotterdam/Hamburg, 29. Juni 2026

## **Hanseatic Global Terminals plant Beteiligung von 20 % am Eurogate Container Terminal Hamburg**

Hanseatic Global Terminals (HGT) hat heute eine Vereinbarung unterzeichnet, die wesentliche Bedingungen für den beabsichtigten Erwerb eines Anteils von 20 % am Eurogate Container Terminal Hamburg (CTH) festlegt. Außerdem ist vorgesehen, den Anteil am Containerterminal TC3 im marokkanischen Hafen Tanger von 10 % auf 20 % zu erhöhen. Die Transaktion steht unter dem Vorbehalt der Verhandlung und Finalisierung verbindlicher Vereinbarungen.

Der CTH zählt zu den bedeutendsten Containerumschlaganlagen im Hamburger Hafen und verfügt über eine jährliche Kapazität von 2,5 Millionen TEU. Geplante Investitionen in die Westerweiterung und die Automatisierung des Terminals sollen die Kapazität weiter erhöhen und die Effizienz der Containerabfertigung im Hamburger Hafen steigern.

„Die Vereinbarung ist ein weiterer bedeutender Schritt, um unser Terminalportfolio in Europa zu stärken. Gemeinsam mit unseren Partnern wollen wir dazu beitragen, effiziente und zukunftsfähige Terminalinfrastruktur weiterzuentwickeln, die Kunden, Häfen und dem globalen Handel zugutekommt“, sagte Dheeraj Bhatia, CEO von Hanseatic Global Terminals.

„Hapag-Lloyd ist seit vielen Jahrzehnten ein geschätzter Partner der Eurogate-Gruppe. Mit starken Partnern wie Hapag-Lloyd und Hanseatic Global Terminals möchten wir den CTH als wichtigen Logistikknotenpunkt in Nordeuropa weiterentwickeln. Durch Modernisierung, Digitalisierung, Erhöhung des Automatisierungsgrades und Elektrifizierung unserer Umschlagsprozesse wollen wir den Terminal Schritt für Schritt auch für die Zukunft leistungsstark und deutlich klimaschonender aufstellen“, sagte Michael Blach, Vorsitzender der Gruppengeschäftsführung von Eurogate.

## PRESSEMITTEILUNG

Neben der geplanten Investition in den CTH hält Hanseatic Global Terminals im Hamburger Hafen bereits eine Beteiligung am Container Terminal Altenwerder. Die geplante Investition in den CTH unterstreicht einmal mehr das starke Engagement der Hapag-Lloyd-Gruppe in Hamburg und die große Bedeutung der Stadt für die globale Linienschifffahrt.

Hanseatic Global Terminals wurde 2023 gegründet und agiert als eigenständige Einheit innerhalb der Hapag-Lloyd-Gruppe mit Fokus auf Terminals und Infrastruktur. Mit einer klaren Vision für 2030 strebt das Unternehmen an, sein globales Portfolio auf rund 30 Hafen-Terminalbeteiligungen auszubauen und sich zu einem führenden globalen Terminalbetreiber zu entwickeln.

Der Abschluss der Transaktion wird unter anderem unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch die zuständigen Behörden und Regulierungsstellen stehen.

### Pressekontakte

Tim.Seifert@hlag.com +49 40 3001 - 2291

Nienke.kools@hgt.com +31 (0) 6 44225630

### Über Hanseatic Global Terminals

Hanseatic Global Terminals (HGT) ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft von Hapag-Lloyd. Mit Sitz in Rotterdam verwaltet HGT ein Portfolio an Beteiligungen an 26 Seeterminals und ergänzenden Logistikdienstleistungen in 13 Ländern in drei Regionen und plant, seine Beteiligungen bis 2030 auf über 30 Terminals auszuweiten. Das Portfolio erstreckt sich über Schlüsselregionen und umfasst Hafenterminals und damit verbundene Logistikdienstleistungen in Lateinamerika und Florida (USA). Auf dem boomenden indischen Markt ist das Unternehmen durch die Containerterminals, Depots und das Schienengeschäft von J M Baxi, Indiens größtem integrierten Terminal- und Logistikdienstleister, vertreten. Darüber hinaus erweitert HGT durch seine Präsenz an strategischen europäischen Knotenpunkten wie Deutschland und dem Mittelmeerraum sein globales Netzwerk und bietet Kunden weltweit nahtlose, effiziente Logistik- und Lieferkettenlösungen an.

### Disclaimer

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die mit einer Reihe von Risiken und Ungewissheiten einhergehen. Solche Aussagen stützen sich auf eine Reihe von Annahmen, Schätzungen, Prognosen oder Pläne, die ihrer Natur nach erheblichen Risiken, Ungewissheiten und Eventualitäten unterliegen. Tatsächliche Ergebnisse können deutlich von den zukunftsgerichteten Aussagen des Unternehmens und den erwarteten Ergebnissen abweichen.

# PRESSEMITTEILUNG

Follow our story:

